



Harsewinkel

Kolping

Kindermuseum wird angesteuert

Marienfeld (gl). Die Kolpingsfamilie Marienfeld bietet am Sonntag, 10. April, eine Fahrt zum Kindermuseum Explorator in Duisburg an. Abfahrt ist um 9 Uhr am Schulhof Marienfeld. Die Rückkehr ist gegen 18 Uhr geplant. Die Fahrt kostet pro Kind 10 Euro und pro Erwachsenen 15 Euro. Es sind noch Plätze frei. Anmeldungen bei Michaela Poppenborg, ☎ 05247/984698.

Diskussion

Frauenrechte sind Thema

Harsewinkel (gl). Eine Diskussionsveranstaltung zum Thema Frauenrechte findet aufgrund der Vorkommnisse in der Silvesternacht in Köln und anderen Städten am Montag, 21. März, von 10.30 bis 12 Uhr im Gemeinschaftshaus Dammanns Hof an der Nordstraße 9a statt. Die Awo-Gemeinsensarbeit lädt dazu alle interessierten Frauen und Männer ein. Den Veranstaltern ist es wichtig zu erfahren, ob die Teilnehmer Veränderungsbedarf in Sachen Gleichberechtigung sehen.

KFD St. Paulus

Mitarbeiterinnen treffen sich

Harsewinkel (gl). Die Katholische Frauengemeinschaft (KFD) St. Paulus lädt für Mittwoch, 23. März, ab 19 Uhr zur Mitarbeiterinnenrunde ins St.-Paulus-Pfarrheim ein. Anmeldungen nimmt Albertine Freyrich, ☎ 4778, entgegen.

Marienkäfer-Cup

Hallenbad öffnet erst um 15 Uhr

Harsewinkel (gl). Der Marienkäfer-Cup für Kinder der DLRG findet am Sonntag, 20. März, von 9 bis 15 Uhr im Hallenbad statt. Deshalb läuft der normale Badebetrieb an diesem Tag nur von 15 bis 20 Uhr, wie Schwimmmeister Reinhard Strotjohann mitteilt.

Montag

Trauernde sind eingeladen

Harsewinkel (gl). Der offene Treff für trauernde Menschen findet am Montag, 21. März, von 19 bis 20.30 Uhr in den Räumen der Hospizbewegung an der Clarholzer Straße 7 statt. „Die meisten Menschen müssen irgendwann den Verlust eines lieben Menschen erleiden. Jeder reagiert darauf auf ganz unterschiedliche Weise. Für jeden einzelnen ist der Tod unbegreiflich und unsagbar schmerzhaft. Bei uns sind alle willkommen“, heißt es in der Ankündigung.

2. April

Pilgern auf dem Prälatenweg

Harsewinkel (gl). Die ökumenische Pilgergruppe startet zur nächsten Tagesetappe. Am Samstag, 2. April, werden etwa 13 Kilometer auf dem Prälatenweg gewandert. Start- und Zielpunkt ist um 13 Uhr am Klosterhof in Marienfeld. Proviant für unterwegs sollte jeder selbst mitbringen. Neue Pilger sind willkommen. Rückfragen bei Anneliese Urban, ☎ 80781.

St.-Johannes-Schule



Oper mal anders: In der Turnhalle der St.-Johannes-Schule entführten die Opernsänger Judith Devise (rechts) und Nicolas Schouler die Kinder in die Welt der Oper. Bild: Darhoven

Turnhalle wird zum Opernsaal

Greffen (gad). Oper in der Grundschule? Das stand in dieser Woche in der Greffener St.-Johannes-Schule auf dem Stundenplan. Die zwei Opernsänger Judith Devise und Nicolas Schouler von der Tournée-Oper Mannheim zeigten in der Turnhalle die Aufführung „Aida und der magische Zaubertrank“.

106 Grundschüler erlebten einen ganz besonderen Unterricht. Eine Premiere, denn bisher war die Tournée-Oper Mannheim noch nie in Greffen gewesen. Seit vielen Jahren legt man an der St.-Johannes-Schule Wert auf eine umfassende musikalische Förderung, um bei den Kindern Inte-

resse an klassischer Musik zu wecken.

Höchst konzentriert verfolgten die Grundschüler das bunte Treiben in der Turnhalle, die zu einem Opernsaal umfunktioniert worden war. Bei den spannenden Streifzügen durch die Welt der Oper erlebten die Mädchen und Jungen unter anderem „Hoffmanns Erzählungen“, „Carmen“, die „Zauberflöte“ und „Die Piraten von Penzance“. Sopranistin Judith Devise und Bariton Nicolas Schouler stimmten die Arien an. Unterstützung erhielten sie im darstellenden Schauspiel von 13 Schülern, die als Piraten und wilde Tiere verschiedene Inszenierungen bereicherten.

Alle 106 Schüler waren beim Stück „Sing ein Lied“ gefordert, das sie vor zwei Wochen im Rahmen des Musikunterrichts mit Lehrerin Margret Lutter einstudiert hatten.

In „Aida und der magische Zaubertrank“ wollen Souffleuse Aida und Inspektor Papageno einen gefährlichen Zaubertrank brauen, um das von der Schließung bedrohte Opernhaus vor dem Aus zu retten. Doch auf einem zufällig gefundenen Schreien steht, dass die Oper auch noch anders gerettet werden kann. Eine Zauberflötenmusikmaschine soll die Lösung sein. Kurze Zeit später lässt sich der eigentlich ängstliche Papageno in

den mutigen Major General Stanley aus der 1879 uraufgeführten, komischen Operette „Die Piraten von Penzance“ verwandeln.

Nach und nach gesellten sich weitere Protagonisten aus der Zauberflöten-Musikmaschine hinzu: die Spanierin Carmen aus der gleichnamigen Oper, der Räuber aus der 1830 präsentierten Oper „Fra Diavolo“ von Daniel-François-Esprit Auber, „Olympia“, das Püppchen aus Hoffmanns Erzählungen, sowie der orientalische Diener „Osmin“ aus dem 1782 uraufgeführten Singpiel „Die Entführung aus dem Serail“ von Wolfgang Amadeus Mozart. Gemeinsam bewahrten sie das Opernhaus vor dem Aus.

Schülerticket



Die Schüler werden jetzt befragt, ob sie sich ein Schülerticket wünschen, das sie auch in der Freizeit nutzen können.

Umfrage startet nach den Osterferien

Harsewinkel (jau). Der Vorstoß der SPD, aus dem reinen Schülerticket ein Schülerticket zu machen, das die Jugendlichen auch in ihrer Freizeit nutzen können („Die Glocke“ berichtete), kommt auch bei den anderen Parteien gut an. Die Politiker des Schulausschusses wollen jetzt aber erst abwarten, was die Befragung unter den Schülern ergibt. „Die ist nach den Osterferien geplant“, kündigte Ulrike Haget von der Stadtverwaltung in

der Ausschusssitzung an.

Ralf Niewöhner (SPD) hofft, mit dem erweiterten Ticket, das auch nach Schulschluss für Busse und Züge im ganzen Kreis Gütersloh gelten soll, „Familien etwas Gutes zu tun“. Er findet es positiv, dass dadurch auf die Stadt keine Mehrkosten zukommen. „Das wäre ein Aushängeschild für die Stadt Harsewinkel und hätte Modellcharakter für den Bereich Ostwestfalen-Lippe“, so Niewöhner.

Christian Fechtelkord (CDU) findet, dass das „grundsätzlich eine gute Idee ist“. Und weiter: „Wenn die Mehrheit der Schüler sich für das neue Ticket ausspricht, dann werden wir das befürworten.“ Jetzt solle man erst einmal ganz neutral die Ergebnisse der Umfrage abwarten, so die Marschroute der CDU. „Was machen wir, wenn sich Eltern querstellen, die den zusätzlichen Beitrag nicht zahlen wollen?“, wollte die Ausschussvorsitzende Dr. An-

gelika Wensing (CDU) wissen, die auch anregte, die Linien-Zeiten zu ändern – Stichwort Kino-Besuch. Dazu Ulrike Haget: „Ohne den Beitrag der Eltern können wir das nicht durchführen.“

Reinhard Hemkemeyer (SPD) machte deutlich, dass noch viele Fragen offen seien – etwa ob man auch den Bielefelder Bereich einbeziehe. „Aber wir sollten erst einmal die Befragung abwarten und schauen, ob wir den Nerv der Schüler treffen.“

Montag

Es wird Platt geküert

Greffen (gl). Am kommenden Montag, 21. März, trifft sich der Plattdeutsche Krink Greffen ab 16.30 Uhr im Bürgerhaus an der

Versmolder Straße. Alle Interessenten sind dazu herzlich eingeladen, heißt es in der Ankündigung des Krinks.

Termine & Service

Harsewinkel

Freitag, 18. März 2016

VDI Harsewinkel: 13 Uhr Treffen zur Exkursion an der Firma Parker Ermeto, Am Metallwerk 9 in Bielefeld.

St.-Paulus-Gemeinde: 15 Uhr Palmstockbasteln für Kinder, Pfarrheim.

Ökumene: 19 Uhr Treff zum Kreuzweg der christlichen Gemeinden in Harsewinkel, Marienfeld und Greffen an der Trauerhalle des Friedhofs Harsewinkel.

FC Greffen: 20 Uhr Generalversammlung, Hotel Zur Brücke.

Hallenbad: 6 bis 8 Uhr, 9.15 bis 10 Uhr sowie 15 bis 22 Uhr.

Pfarrbüro St. Lucia: 11 bis 12 Uhr geöffnet.

Klosterladen Marienfeld: von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Skatabelle Schwarz-Weiß Marienfeld: 16 bis 22 Uhr Kartenspielen im evangelischen Gemeindehaus, Villebrink.

Patiententransport des DRK: von 7 bis 18 Uhr, ☎ 05241/19219.

Apothekennotdienst: Marien-Apotheke, Uthofstraße 42, Herzebrock, ☎ 05245/2405; Apotheke im Elisabeth-Carrée, Stadtring Kattenstroth 128, Gütersloh, ☎ 05241/211410.

Seelsorge-Notruf: ☎ 05247/630 (St.-Lucia-Hospital).

Anruf-Sammel-Taxi / Taxi-Bus: ☎ 05247/408888.

Bürgerbüro im Rathaus: 8 bis 12 Uhr geöffnet, ☎ 05247/935200.

Rentenversicherungsstelle im Rathaus: ☎ 05247/9350.

Stadtbücherei St. Lucia: 9.30 bis 12 Uhr sowie 14.30 bis 18 Uhr geöffnet; Ausstellung „Dynamik und Stille“ bis zum 31. März.

Sprechstunde des Gesundheitszentrums Harsewinkel-Greffen: 15 bis 17 Uhr Dr. Martin Busse, August-Claas-Straße 45, Harsewinkel, ☎ 05247/2141.

Sprechstunde des Praxisverbands Harsewinkel-Mitte: 15 bis 17 Uhr Dres. Scharfe/Giesbrecht, Alter Markt 2, ☎ 05247/923510.

Mini-Maxi: 8 bis 12 Uhr Spielgruppe, 9 bis 11 Uhr Krabbelgruppe.

Recyclinghof: 8 bis 18 Uhr, Dr.-Brenner-Straße 10, ☎ 932921.

Hospizbewegung: ☎ 05247/405888, Clarholzer Straße 7.

Regionalstelle West: 8.30 bis 12.30 Uhr Beratung, Mühlenwinkel 11, ☎ 05241/23550.

Sozialpsychiatrischer Dienst: Mühlenwinkel 11, 8 bis 15 Uhr Termin unter ☎ 05241/851718.

Caritas-Sozial: 9 bis 14 Uhr und nach Absprache Beratung, Jahnstraße 3, ☎ 1511.

„Einfach Tanz“



„Einfach Tanz“: Die Aktiven begeisterten mit experimentellen und improvisierten Aufführungen.

Fulminanter Auftritt begeistert

Harsewinkel/Warendorf (ap). Mit ausdrucksstarken Choreographien haben die Tänzer der „Kleinen Schule für Bewegung, Tanz und Theater“ aus Harsewinkel das Theater am Wall in Warendorf gerockt. Mehr als 100 Tänzer standen bei der sehenswerten Veranstaltung auf den Bühnenbrettern des gut besuchten Paul-Schallück-Saals.

„Einfach Tanz“, so der Name des Programms, war nicht nur eine Augenweide, sondern außerdem eine Benefizveranstaltung zugunsten der Hilfsorganisation „Ärzte ohne Grenzen“.

Bereits 16 Mal stand die Harsewinkeler „Kleine Schule für Be-

wegung, Tanz und Theater“ von Gertrud Loquay-Gerbaulet für den guten Zweck auf den Bühnenbrettern, bislang im Gütersloher Theater. Mittlerweile ist die Gruppe jedoch ins Theater am Wall gewechselt, da die neue Entgeltverordnung am alten Standort für die Benefizveranstaltung nicht mehr tragbar war.

Wie bereits zum Debüt in der Emsstadt vor zwei Jahren war auch dieses Mal die Zen-Do-Gruppe von Ralf Bröckling mit dabei. Gertrud Loquay-Gerbaulet geht mit ihren Tanzgruppen andere Wege, bei denen vor allem der künstlerische Ausdruck im Vordergrund steht. Insofern gab

es auch keine klassischen Tanzvorführungen zu sehen. Vielmehr wurde experimentiert und improvisiert.

Gertrud Loquay-Gerbaulet und ihre Tänzer entführten unter dem Leitgedanken „Come together – Kunst verbindet“ mit einer ausgefeilten Bühnenpräsentation, verquickt mit verschiedenen Musik- und Klangkompositionen, in eine andere Welt. Herausgekommen ist ein fulminanter Auftritt, der nicht nur durch seine wunderschönen und eleganten tänzerischen Darbietungen der Kinder und Erwachsenen glänzte, sondern durch Licht- und Videotechnik regelrecht erstrahlte.

Samstag

Marienfeld putzt sich heraus

Marienfeld (gl). Der Heimatverein Marienfeld lädt alle Bürger zur Ortssäuberung für den morgigen Samstag, 19. März, ein. Beginn ist um 9 Uhr an der Volksbank. Aufgeteilt in verschiedene Bezirke, soll das Klosterdorf vom angesammelten Unrat befreit werden. Nach dem Motto „Viele Hände, schnelles Ende“ ist der Ort erfahrungsgemäß gegen Mittag besenrein, teilte Daniel Brockpähler mit. Zum Dank gibt es für alle Helfer eine deftige Erbsensuppe. Es wird empfohlen, zur eigenen Sicherheit eine Warnweste zu tragen. Eine Anmeldung zur Ortssäuberung ist nicht erforderlich.

Morgen

Blumenfreunde sammeln Müll

Harsewinkel (gl). Wie alle anderen Vereine auch sind die Blumen- und Gartenfreunde aus Harsewinkel aufgerufen, sich an der anstehenden Müllsammelaktion in Harsewinkel zu beteiligen. Alle Helfer treffen sich am morgigen Samstag um 9 Uhr an der Ecke Steinhäger Straße/Franz-Claas-Straße, wo die Müllsammler auf verschiedene Straßen im Umkreis verteilt werden. Arbeitsmaterial wird gestellt. Die Dauer der Aktion liegt bei zwei bis maximal drei Stunden. Nicht nur Vereinsmitglieder sind zur Teilnahme eingeladen, sondern alle Interessenten. Ursula Ries, Schriftführerin des Vereins, weist noch einmal darauf hin, dass alle – zusammen mit den Müllsammlern der anderen Vereine – im Anschluss zu einem gemeinsamen Mittagessen im Heimathaus eingeladen sind.